

Kammermusik für jeden Geschmack

Das bietet das Programm der Fischerhuder Hofkonzerte im kommenden Jahr



Klänge klassischer Musik werden auch 2026 wieder Liebhaber von Kammermusik in Buthmanns Hof in Fischerhude locken.
FOTO: BJÖRN HAKE

VON MARIUS MERLE

Fischerhude. Einige Fans der Musikszene in Fischerhude, Quelkhorn und Umgebung haben bestimmt schon länger Ausschau gehalten nach dem Emblem der Fischerhuder Hofkonzerte – einer stilisierten Gitarre in Fischgestalt – auf dem Flyer, der die Konzerte der Freunde der Kammermusik für 2026 ankündigt. Nun ist das Jahresprogramm erschienen. Es verspricht laut Ankündigung „den Auftritt einer Reihe international renommierter Künstlerinnen und Künstler ebenso wie die Präsentationen preisgekrönter Nachwuchstalente“.

Alle Konzerte finden wie gewohnt in Buthmanns Hof, Im Krummen Ort 2 in Fischerhude, statt. Der Eintritt beträgt jeweils 20 Euro, wobei Vereinsmitglieder, Studierende und Schwerbehinderte nur 13 Euro, Schülerinnen und Schüler gar nur fünf Euro zahlen müssen. Kartenbestellungen im Vorfeld sind per Mail an info@fischerhuder-hofkonzerte.de möglich. Welche Termine sich Liebhaber von Kammermusik schon einmal notieren können.

Eröffnet wird der Reigen der Kammermusikabende mit dem traditionellen Neujahrskonzert am kommenden Donnerstag, 1. Januar, ab 11.30 Uhr in Buthmanns Hof. Franziska Mencz rezitiert Heiteres und Nachdenkliches zum Jahresbeginn, und sie wird dabei begleitet von Mitgliedern der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Das Publikum darf sich freuen auf die Aufführung des Forellenquintettes von Franz Schubert.

Zum zweiten Konzert des Jahres kommt der als Allroundmusiker bekannte Cellist Stephan Schrader am Sonntag, 15. Februar, nach Fischerhude zurück. Gemeinsam präsentiert er ab 19 Uhr mit dem Pianisten Veit Wiesler Werke von Claude Debussy, Robert Schumann („Stücke im Volkston“) und Johannes Brahms (Sonate op. 99 F-Dur).

Ein Abend im Zeichen des Jazz

Einen Streichquartett-Abend gestaltet am Sonnabend, 21. März, ab 19 Uhr das KAIRI-Quartett. Der Formation gehören Taiga Sasaki (Violine), Yu Mita (Violine), Jiliang Shi (Viola) und Hotaka Sakai (Violoncello) an. Das Quartett hat im August beim Internationalen Streichquartett-Wettbewerb in Banff, Kanada, den 3. Preis sowie den Sonderpreis für die beste Haydn-Interpretation errungen.

Auf dem Programm in Fischerhude stehen Werke von Mozart, Webern und das einzige Streichquartett von Smetana („Aus meinem Leben“).

Beim Konzert am Sonntag, 10. Mai, steht in Buthmanns Hof einmal der Jazz im Mittelpunkt. Mara Minjoli, eine deutsche Sängerin und Songwriterin mit kamerunischen Wurzeln, konnte für ein Gastspiel gewonnen werden. Sie gilt derzeit als eine der vielversprechendsten Sängerinnen im Jazz-Bereich. Zusammen mit ihrem Trio um Pianist Thomas Hufschmidt präsentiert sie in Fischerhude ab 19 Uhr laut Ankündigung „einen Mix stilvoller Vielfalt mit eigenen Arrangements von Jazz- und Pop-Klassikern sowie brasilianischer Musik“.

Radio Bremen nennt Natalia Ehwald „eine der großen Schubert-Interpretinnen unserer Zeit“. Davon können sich die Zuhörer am Sonnabend, 13. Juni, ab 19 Uhr in Fischerhude überzeugen. Ehwald, die mit ihrem neuen Schubert-Album für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde, stellt dann Schuberts großer G-Dur-Sonate im ersten Teil Robert Schumanns autobiografisch geprägte „Davidsbündlertänze“ gegenüber.

Das Duo Luscina spielt am Sonnabend, 5.

September, ab 19 Uhr in Buthmanns Hof. Das vom Deutschen Musikwettbewerb geförderte Duo besteht aus Julika Hing (Mezzosopran) und Johanna Dorothea Görißen (Harfe). Die beiden haben ein stimmungsvolles Programm unter dem Titel „Zwielicht“ zusammengestellt. Es erklingen Werke von Robert Schumann, Antonín Dvořák, Richard Strauss bis Amy Beach und Benjamin Britten.

Das international gefeierte Klavierduo Genova & Dimitrov nimmt zurzeit das Gesamtwerk von Claude Debussy für Klavier zu vier Händen auf Schallplatte auf. Auszüge daraus sowie Werke von Maurice Ravel und Germaine Tailleferre runden sich am Sonnabend, 24. Oktober, in Fischerhude zu einem farbenreichen, rein französischen Programm ab. Los geht es erneut um 19 Uhr.

Das Jahresprogramm der Hofkonzerte schließt am Sonnabend, 28. November, um 19 Uhr mit einem Konzert-Trio-Abend. Jihye Seo-Georg (Violine), Benjamin Stiehl (Violoncello) und Manami Ishitani-Stiehl (Klavier) bilden das Trio Beluc. Neben Werken von Haydn und Beethoven (c-Moll op. 1/3) kommt das einzige Klaviertrio von Peter Tschaikowsky in a-Moll zur Aufführung.